

Sportvereinigungen in besten Beziehungen; im Gau und Bund nimmt derselbe eine wichtige stellende Stellung ein, und durch die Wahl seines 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kurs, sowohl zum Bundes- und Landesvorsitzende ist dem Verein jeweils engste Bindung mit dem "Deutschen Radfahrer-Bund" gewährleistet, auf welchem hämmerliche und Mitglieder gemeldet sind. Die Wiesbadener befreudenden Freunde Radfahrer finden bei dem Club-Mitglied des "Wiesbadener Radfahrer-Vereins" immer ein herzliches "Mädelnien", und groß ist die Zahl der Vereine, welche im abgelaufenen Jahr die Gastfreundschaft des Vereins benutzt. Eine besondere Erwähnung ist dem Verein ferner durch die Übernahme seines Protokollos und der Übereinmachungen seitens Sr. Kaiser, welche den Großherzogl. Srg. Michaelovich in Thun gewährt. Zur Generalversammlung waren von dem Mitglied der Anträge nicht eingeladen, dagegen wurde der Vorstand u. a. den Antrag gestellt, daß, unter Zeitzuschaltung, Damen häufig zur außerordentlichen Mitgliederversammlung zugelassen werden sollen, was fast einstimmig befürwortet wurde. Der Vereinsbeitrag von 18 M. und 6 R. für alle best. inaktiv. und außerordentliche Mitglieder wurde belassen. Die Vorstandsschulden wurden sämtlich per Ablösung von genommen und dattiert folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Dr. H. Kurs, 2. Vorsitzender Reichsabteil. 1. Schriftführer E. Möbel, 2. Schriftführer Dr. Döllmann, Kellner H. Hermann, 1. Turnenfuhrwart H. Conrad, 2. Turnenfuhrwart G. Schulte, 3. Schuhfuhrwart G. Küller, Feuerwehr 1. Oefelberg, 1. Feuerwehr G. Eickeler, 2. Feuerwehr J. Jacob, 3. Wiesbadener Tagblatt" wurde wiederum als Vereinsorgan bestimmt. Das Vereinsprogramm für 1897 bezieht im Wesentlichen auf Vermehrung eines unveränderten Vereinsbestands, eines Balles am 18. März cr. im Rosino hier, eines Saalabes mit Tanz einer Faschingsgärtner für Mitglieder und Bevölkerung an den Saalabes-Konkurrenztagen in Mainz, Darmstadt und Klosterneuburg. So wird der "Wiesbadener Radfahr-Verein" auch im laufenden Jahr bestrebt sein, dem Rad-Sport in unserer Stadt eine würdige Demut zu schaffen, und wie möglich, doch seine tägliche Thätigkeit von bestem Erfolg begleitet sein möge.

Verein Frauenbildung-Verein. Baronin v. Bistrom, deren warmes Interesse für die Interessen der Frauen wir bei Gelegenheit ihres letzten Besuchs konstatieren konnten, wird am 26. d. M. Abends 6 Uhr, im Saaltheater des neuen Rathauses zum Vortrag von ihr vorgetragenen "Wohltätigkeitsvortrag" sprechen. Das von ihr gewählte Thema lautet: "Graf Leo Lasko". Die berühmte Rednerin hat sich in den verschiedenen Städten Deutschlands durch ihre Vorträge einen Namen gemacht. Sie verkehrt es, wie wenige, ihr Thema überaus feststellend und lebendig zu gehalten, und wir erlauben uns deshalb, besonders auf diesen Vortrag aufmerksam zu machen.

Die Scherzertheits-Ausstellung und Wissens-Schiffahrt kann auch in diesem Jahre wieder einige Wochen und Abenden von Fertigkeitenbeamten unterstellt werden, gewöhnlich Schule am solche sind am 15. Februar an den jährlich wiederkommenden Förförer abzugeben. — Die Generalversammlung der Scherzertheits-Ausstellung und Wissens-Schiffahrt findet am 13. März 1897 im Hotel "Römerhof" statt, Vormittags 11 Uhr, statt.

Gesangvereinsschaft. Heute, Freitag, den 22. cr., Abends 9 Uhr, findet im Saale des Herrn Sauer, Mauerstraße 6, eine öffentliche Versammlung der vierten Gesangvereinsschaft m. d. h. R. statt. Die Gesangvereinsschaft hat vor kurzem ein großes Grundstück käuflich erworben; darüber ist für ca. 20 cr. eine ein- und zweistöckige Wohnhäusern berechnet. In dieser Versammlung wird Herr Antoni Meurer der Versammlung die Pläne vorlegen. Auch können diese Pläne im Bureau des Herrn Meurer, Mauerstraße 9, von Interessenten eingesehen werden. Gehen sind Interessenten (auch Nichtmitglieder der Gesangvereinsschaft) in der Versammlung als Gäste mitzukommen.

Frauen-sterbchaffte. In den Bericht über die Generalversammlung der "Frauen-sterbchaffte" (L. Leibnitz Wohlfahrt) haben sich zwei finanziellelehrliche, dauerhafter eingehalten, die dahin an berücksichtigt sind, daß auch die Ergebnisse des Jahres 1896 wieder als recht günstige bezeichnet werden müssen und der Mitgliederverband eine nicht unerhebliche Summe erzielen hat.

Lehrstelle. Die 1. Lehrstelle zu Mängerschule mit einem nach dem Diensthalter des Lehrers festzulegenden Gehalt soll bis zum 1. April 1. J. außerordentlich belegt werden. Antrümlungen für dieselbe sind bis zum 1. März 1. J. durch die Herren Kreis- und Schulinspektoren an die Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, zu richten.

Wilder-Schlingsteller. Es kann von einem Jagdbeamten im Walde unterstellt, der Phantasten eine vereinbarte und von Jächern bereits nach angebrachte Schildbahn gründen, welche mittels einer Schlinge gelungen war. Diese muss ungefähr 8 Tage verkehrt sein. Man vermutet, daß der oder die Schlinger unter den Wildsch verdeckten Wildbischen zu suchen sind, welche durch ihre Prachtmaße verhüllt wurden, den gehängten Hirsch rechtegültig abholzen.

Stecherschiff verfolgt werden. Der Amtsvorsteher Wiesbaden, geboren am 21. Mai 1873 in Wiesbaden, zog nach Wiesbaden zu Bonn, wegen Unterlassung der Amtskommission Joseph Kremer, geboren am 18. August 1881 zu Bonn, sowie

und auch in höheren Dingen ihm, wie es die Bibel will, eine Gehilfin ist, die um ihn setzt. Heinrich ist eine Kästnerin, aber leider kein Lebendkästner. Er hat es nicht verstanden, sein Heim, sein häusliches Glück zu einer schweren Burg zu machen, an deren Fundamenten der alte Kästner der Gemeinde vergeblich nach, zu einer Burg, aus der er auszog, um in den Sternen, in der Walde auf die Spuren Rautendels, zu der er aber immer wieder heimgekehrt verkehrt, sich auszugehen und zu stärken in den Armen der Seinen. Der Dichter hat es nun einmal so gewollt, daß Magda ihren Mann in seinem innersten Wesen nicht verstand, darum mußte sie untergeben, darum mußte er, ein thalenteles Phantast, sterben, ehe von Weile durchbohrter Schwan, wie die Titelzeichnung der Verlagsausgabe zeigt; er war stark, doch nicht stark genug, lag die alte Wittischen Wohl bewußte Magda ihrem Gatten als Meister, betet ihn vielleicht an, aber es soll jemals bei ihm gewahrt und verständiglich sein ihre beruhigende Hand auf seine Stirn gelegt hat, wenn er sich nachts, neuer Pläne voll, auf seinem Lager wälzte, und ob er sie vertraut machte mit Allem, was in ihm vorging, als seine alte Freunde und Kameraden? Ja, war das gelassen, so hätte ihrem leidlichen Glück und ihrem Bedenken die alte Jagd der Jagdbeamte das Suchen und Süßen Rautendels, nicht anhaben können, und Rautendels selbst hätte nicht in den Brunnens zu sinken brauchen. So war aber Heinrichs Schicksal ein entzweites Alleslein, deshalb lag der Stein des Jetzlers in ihm und seinen Verhältnissen, deshalb war sein Leid nach höherem Schaffen frustlos, seinem Künsterlein fehlte die innere Harmonie, die etwas ein Goethe in seinem Leben offenbart, getrennt der verhängnigen Dichterphilosophie: "Fester Grund zu meinen Säcken — doch ob meinem Haupt ein Stern." Aber wer wollte mit Hauptmann, wer wollte mit dem Dichter eines so heben Werkes rechten, daß er das tragische Einfalls willen das Rätselgelöste, das Rätselgelöste überläßt, und daß er nicht danach streite, das Göttliche und Menschliche harmonisch zu verbinden? Beides beides giebt es Brücken, welche einige Auswärts wenden würden. Der Goethe Heinrich hat sie verkehrt und ist in den Abgrund gefügt, das ist Schicksal, nicht aber physiologische Notwendigkeit, wie sie das moderne Drama vor Allem verlangt, verlangen muß.

Die Aufführung eines zweitpöpfigen Stücks kommt bei der kritischen Betrachtung in der Regel nicht gut weg, wenn der Kritiker

dessen Ehefrau Marie, geborene Steinbach, wegen Diebstahl, der Nordmärkte und Lügner Franz Schröder, geboren am 24. Februar 1842 zu Würzburg, Kreis Limburg a. L. wegen Diebstahl und der Mordverbrecher Dominikus Bröll aus Bassenheim in Italien wegen schwerer Körperverletzung.

Auswahl. Dem zufolgenden Staatsangehörigen David Bröll aus Radolfzell aus allgemeinen politischen Gründen der Aufenthalt im Gebiete des preußischen Staates unterstellt worden.

Steine Petzen. Der diesjährige ordentliche Gaukonzert des Turngau Wiesbaden findet am Samstag den 23. Januar, Abends 9 Uhr, in der Turnhalle des Turnvereins, Helmstadtstraße 25, statt. — Samstag den 23. d. M. Abends 7 Uhr 1/2, findet im Gasthaus zum "Goldenen Lamm", Berggasse 20, großes farbenreiche Konzert der neu gegründeten Karnevalsgesellschaft "Olweil" statt unter Mitwirkung herzoglicher Karnevalisten.

Glückselig, 21. Januar. Als die männlichen Mitglieder der Familie Saur sich gern früh auf ihre Arbeitsstellen begeben, so wurde in die Wohnung der Eltern eingeladen und eine Tischwahl aus dem Schlossjahrne entwendet. Auch soll der Kommoden aus dem Schlossjahrne gelungen werden sein. — Wie verschiedene Spuren andeuten, befand ein Odessa-Weißer einer der Säulen im neuen Schlossgebäude als Nachbarberge. Derleblich schleicht sich jedenfalls wieder das Abendunterricht der Vorstellungsschule in das Gebäude, läßt sich einfühlen und kommt die Nacht hindurch in dem erwiderten Schloss. Wenn dann der Morgen das Feuer in den Schulen angezündet wird und die Thüren sich öffnen, entstößt er unverkennbar seinen Beruf, verduftet zugüber und sucht am Abend sein mögliches Quartier wieder auf.

△ Mainz, 22. Januar. Rheinpegel: Vormittags — m 46 cm gegen — m 48 cm am gestrigen Vormittag.

Gerichtsamt.

Wiesbaden, 22. Januar. (Strafammer.) Vorstand: Herr Landgerichts-Direktor Grau. Vertreter der Pol. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Möller d. G. Gäßel. Wegen eines Hundes kam es in Biebrich in der Nacht vom 24. zu Oktober d. J. zu einer blutigen Schlägerei. Zwei Fabrikarbeiter wurden in der frischen Nacht auf dem Wege nach ihren Bebauungen von einem Hund angegriffen. Einer der Männer, der Fabrikarbeiter Jakob, wurde am 18. d. J. zu 10 Jahren, der andere wegen Körperverletzung zu sechsmonatigen Haft verurteilt. — Mit einer Schlägerei beendeten auf den in einem Bortgarten befindlichen Hund Losseggen und wurde in denselben einem Waisen von einem aus dem Hause bewohnten Mann, dem Ausleiter D. der mit seinen Hofsoldnern nach dem Partyspiel gefießen hatte, gestellt. S. der aus den Bewegungen der beiden Männer schließen müssen, daß, das die beiden Latzen von dem Jungen überstehen wollten, ging ein D. los und verließ den Bortgarten, während der Schläger, der sich darauf zwischen D. und seinem Begleiter einschaltete und dem S. und seinen Hofsoldnern unterstellt entwischte, wurde S. noch nicht durch einen seiner Hofsoldner durch Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen in ärztlicher Behandlung befinden kann. Der damalige Begleiter des D. der Fabrikarbeiter V., war später auf gebremstes Weile Weißerleichts-Seitens des D. verletzt. Letzterer behauptet heute, selbst so ehrlich mißhandelt worden zu sein, daß er sich auf Wegen

Für

Echte Silber-Waaren

Ist die billigste Bezugsquelle

Dienstag, den 26. Januar 1897, Abends 7 Uhr, im Saale der Loge „Plato“, Friedrichstrasse 27.

II. Kammermusik-Aufführung
(Schubert-Feier)

der Herren: F. Nowak, L. Troll, R. Fischer und O. Brückner, unter gütiger Mitwirkung von Frau H. Günther, Concert-Sängerin aus Frankfurt a. M. und der Herren: Rudolf Niemann (Pianoforte), Kgl. Kammermusiker K. Backhaus (Violoncello).

Programm:

1. Trio für Clavier, Violine und Violoncello in B-dur, op. 99.
2. Lieder, gesungen von Frau H. Günther.
3. Grosses Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli in C-dur, op. 163.

Franz Schubert

Billets zu 3 und 2 Mk. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Wolff (Wilhelmstrasse), F. Schellenberg (Gr. Burgstrasse), J. Schellenberg (Kirchgasse), sowie Abende an der Kasse zu haben. 867

Verein Frauenbildungs-Reform.

Vortrag

der Baronesse Ottilie von Bistrum über

„Graf Leo Tolstoi“

im Wahlsaal des neuen Rathauses am 26. Jan. er., Abends 6 Uhr. Eintrittskarten à 1 Mk.

Männer-Turnverein.



wogu ergebenst einlade Das närrische Comitee.

Lieben und Vorträge werden bis Montag, 25. Januar, an das närrische Comitee erbeten. F 372

Gasthaus zum goldenen Lamm,

Mehrgasse 26.

Samstag, Abends 7 Uhr 11 Min.:

Großes Carneval-Concert

der Carneval-Gesellschaft „Dävel“. Gung des hohen Rethes 7 Uhr 71 Min.

Eintreit: Herren 20 Pf., Damen 10 Pf.

Frucht-Gelée, Blaumennins, Erdbeer-Gelée, rhein. Apfelsaft, sowie alle andern Sorten von Gelees und Marmeladen, alle Früchtäte, alle Sorten Gurken u. c. Gelees u. Marmeladen in 5-12-Millo-

Gänsen-Becken billiger, empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1, Gasse Friedrichstrasse.

Gebrannter Kaffee.

- No. 7 Java-Art pro Pfund Mk. 1.50
No. 9 Hanshaff-Kaffee " " " 1.60
No. 12 feinerer do. do. " " " 1.70
No. 13 1st. Visiten- do. " " " 1.80
No. 18 1st. braun u. grün Java " " " 2.-

empfiehlt als äusserst vortheilhaft u. billig für

Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Hotels, Pensionate, Badehäuser etc.

Bei grösserer Abnahme Preismässigung.

Zucker in grösster Auswahl.

A. H. Linnenkohl,

erste u. älteste Kaffebrennerei mit Maschinenbetrieb

Wiesbaden,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1862. Telephon No. 94.

das Fabriklager echter Silberwaaren
von
Albert J. Heidecker
Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Einzelverkauf zu Engrospreisen.
Feste Cassapreise!

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von echtem Silber für Ausstattungen; ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etuis.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Für 3 Mark eine grosse feine Waschgarnitur, 5 Theile, tadellose Waare. Ausstellung im Schaufenster. Bessere Garnituren in Auswahl sehr billig. Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Neue elegante Fräcke zu verleihen Oranienstrasse 12, im L.

Feinste Süßrahmbutter täglich frisch per Pfund Mk. 1.20.

Frucht-Rahm zum täglichen Tagespreise.
Eier: frische, per Stück 4, 6 und 7 Pf.

Saukgasse 2. D. Fuchs, Ette Weber.

Großer Kaffee-Abschlag

feinster Haushaltungs-Kaffee, früher Mk. 1.50 per Pf., jetzt

Mk. 1.40 per Pf. Brotzucker zum täglichen Tagespreise.

feinster Reis mit Honduras, früher Mk. 1.60 per Pf., jetzt

Mk. 1.50 per Pf. bei

Carl Ziss, 30. Gravenstrasse 30, vis-à-vis d. warmen Quelle.

M. Bentz, WIESBADEN. Gebr. 1883. Taschenflecher
Hosenträger
Cravatten 1840
Manschetten empfohlen billig
Kragen 2. Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.

Total-Ausverkauf wegen baldiger Abreise.

Grosse Gelegenheit in Carnevals-Artikeln.

M. Sliten aus Alger, 4. Bärenstrasse 4.

Zur Ball-Saison empfohlen:

Cotillon- und Ball-Bouquets. Reizender Cotillonständer.

Reichliche Auswahl in langstieligen div. frischen Blumen.

Fr. Stavenhagen, Blumenhandlung, Grosse Burgstrasse 5.

C. Kemmer, Uhrmacher, wohnt jetzt Kirchgasse 32, 2 Tr.

Vivis-à-vis dem Nonnenhof. Da das Ladengeschäft erst am 1. April eröffnet wird, werden sämtliche noch vorhandene Waaren zu den billigsten Preisen ausverkauft.

Chinesische Ziegenfelle, 86-170 Cmtr. gross, in grau und weiß 6 Mk. per Stück empfohlen in grosser Auswahl.

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Empfiehlt eine hautreinende

russfreie Kohle, Korn I u. II für Salon- u. Zimmerbrand.

Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise billig.

Th. Schweissguth, Kerostrasse 17. Wienner Maschen-Weihenlykatt, Hotel Metropole, Wilhelmstrasse 8, emw. als Spécialist Damen- u. Herren-Kerzen. Cottolme u. Dominie in künstlerischer u. geschmackvoller Ausführung von einfacher bis komplizierter Zierformen. Wedelte führt feste am Lager. Spezialität in Carneval u. Theatralen. Kästchen. Kästchen zum Aufstecken nach Maß im Paar. Verkauf sämtlicher Stoffe und Zubehör. Hochzeitungsmodell Madame E. Rehak.

Zweckl. Bettwäsche mit Sprungdrucke, reinlich u. gut. Wegungs-hölzer d. zu verkaufen. Abrechnungsstr. 40, 3.

Mein Backpulver mit nebenstehender Schutzmarke

hat sich seit 15 Jahren vorzüglich bewährt. U. abertretet **Jedes** andere Fabrikat. Ein Misslingen des Gebäcks ist ausgeschlossen. Hunderte von Anerkennungen. Back-Rezepte gratis. Ein Plätzchen von 30 Gramm, ausreichend für 1 Pfund Mehl. Nur zu haben.

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Kneipp's Kraft-Brot und echtes Steinmetz-Brot, genau nach Hr. Prälat Kneipp's Vorschrift, sowie Kneipp's Nährmittel empfohlen.

C. Weiner, Marktstrasse 12, Laden Hinterhaus, Part.

Döner-Satz, Hafer-Blöden, Grüneker-Blöden, Mais-Blöden, Maizena u. Mondamin, Platt-Hafer, los per Pf. 30 Pf., empfiehlt in frischer Sendung.

Chr. Kelper, Webergasse 34.

1.00. Aechten Fromage de Brie, 98 Pf.

9 Pf. Lauteracher Rässen, 10 Pf. 80 Pf. Schweizer, Holländische und Edamer Rässen.

J. Schaub, Gravenstrasse 8 und 10. Röderstr. 19. 3 Pf. Röschkästchen 4 u. 6 Pf. 10 Pf. 25 Pf. Rössle Mk. 1.40.

la Pferdefleisch

empfiehlt

M. Dreste, 30. Hochstätte 30.

16 Pf. Maronen (gefud u. angebackt) 16 Pf. Feigen 25 Pf. Datteln 30 Pf. Orangen 6, 8 und 10 Pf.

J. Schaub, Gravenstr. 3 u. Röderstr. 19. Amerit. Kugelkäfel vor Pf. 35 und 40 Pf.

97! Zur Carnevalszeit! 97!

Durch meine früheren Erfahrungen als Theaterschauspieler am heiligen alten Hollstädter, sowie an den großen Bühnen in Berlin und London, bin ich im Stande, allen Anforderungen, die in Bezug auf Lieferung von historischen und modernen Perücken an mich gestellt werden, gerecht zu werden. Neue langhaarige blonde Perücken, deren Ausführung 70 bis 100 Mk. kosten würde, sind für 3 bis 6 Mk. für den Abend zu verleihen. Vertragene Perücken von 50 Pf. an zu verleihen. Gebrauchte Perücken werden sehr desinfiziert und sind folglich Infektionen unmöglich.

Wihl, Sulzbach, Herz, Kürschner, Hof-Zierleier, Prof. an der akadem. Hochschule für historische Perücken während der Saison 1879-80 in Paris.

Siegelschäfle 8.

Ball- und Puder-Frisuren werden geschmeidig ausgeführt von

Fr. Häusler, Damen-Frisieur, Moritzstrasse, Gasse Rheinstrasse.

NB. Elegante Damen- und Herren-Perücken zur Carnevalszeit billig zu verleihen.

Mollmoppe bei 25 St. 4 Pf., Sardinen 1 Pf. 1.60, Bismarckäöringe, Nohchäöringe 3, 4 und 6 Pf.

J. Schaub, Gravenstr. 3 u. Röderstr. 19. Marzipan 10 Pf. Ciner 1 Pf. 2.25 und 3 Pf. 2.50.

Die Thee's des Import-Hauses von Julius Steffelbauer, Langgasse 32, im Adler.

erfreuen sich durch ihre als vorzüglich anerkannten Qualitäten, hier sowie ausw., stets grösserer Würdigung u. Beliebtheit.

Grosse direkte Abschlüsse am Thee-Markt, sachmässige Mischung und Behandlung sorgen, der wahren Kundschafft steht das Beste in jeder Preislage zu. - Ganz besonders beliebt sind folgende Marken:

No. 15 Haushalt-Thee per Pfund Mk. 2.40.

No. 20 Frühstück-Thee 3.

No. 1 p. Pf. Mk. 3.80, No. 2 p. Pf. Mk. 4. -

No. 0 p. Pf. Mk. 5.

